

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Dienstag, den 5. August

Nummer 218

Juli-Witterung und Pflanzenentwicklung in der US-Zone

Die Vegetation litt im Juli unter einer ungewöhnlichen Hitze- und Trockenperiode. Nur an wenigen Orten wurden die Wachstumserscheinungen durch Gewitterregen verbessert. Im allgemeinen aber konnten die Pflanzen ihren Wasserbedarf nicht mehr decken und begannen zu welken. An ungünstigen Standorten verfärbte sich das Laub der Bäume, die Blätter fielen ab. Während sich im Hochwald die Schäden der Trockenheit voraussichtlich erst 1953 zeigen werden, verzeichnen viele forstliche Kulturen bereits jetzt einen Ausfall von 30 - 40 %. Ein ähnliches Bild wie die wildwachsenden Pflanzen zeigen auch die Obstbäume. Gelbes Laub, unbefriedigende Fruchtausbildung und Abfallen des Obstes waren die Folge der Dürre; Brandflecken, Schorf, Obstmaden und Blattläuse vergrößerten den Schaden. So wird man wohl beim Kern- und Steinobst vielerorts mit einer schlechten Ernte rechnen müssen. Das ist um so bedauerlicher, als ja schon die Erträge der Kirschen und des Beerenobstes enttäuschten.

Über den Wein ist besseres zu berichten! Abgesehen von jungen Pflanzen, die mit ihren Wurzeln noch nicht den Anschluß an die wasserreicheren tiefen Erdschichten gefunden haben, weisen die Reben einen guten Behang auf. Die Beeren sind für die Jahreszeit schon sehr weit entwickelt. Peronospora- und Oidiumkrankungen wurden infolge der Trockenheit kaum festgestellt.

Das Getreide wurde trotz später Feldbestellung im Frühjahr sehr früh und rasch eingebracht. Die Winterfrucht lohnte des Landmanns Arbeit mit Durchschnittserträgen, während das Sommergetreide nur mäßige Druschergebnisse lieferte.

Die Ölfruchternte wurde als "normal" beurteilt. Der Hopfen zeigt einen guten Wuchs und zufriedenstellenden Ansatz der Seitentriebe. Mais und Tabak stehen schlecht.

Sieht man von feuchten Tallagen ab, so bieten auch die Weiden einen trostlosen, ausgebrannten Anblick. Rotklee und Luzerne liefern nur magere Erträge. Die so entstandene Grünfutterknappheit wird dadurch verstärkt, daß der ausgedörrte Boden keinen Zwischenfruchtbau zuläßt. Der Stand des Gemüses befriedigt nur in Beregnungsbetrieben. Die bisher vorliegenden Ertragszahlen der Frühkartoffeln schwanken sehr stark; Nordhessen und Oberfranken scheinen eine gute, die übrigen Gebiete der Zone eine mäßige Ernte eingebracht zu haben. Kartoffelkäfer traten überall stärker in Erscheinung. Der reichliche Knollenansatz ließ für Spätkartoffeln eine gute Ernte erwarten; die Dürre macht diese Hoffnung fast zunichte. Auch bei den Rüben zeigen geringer Zuwachs und welke Blätter den Wassermangel an.

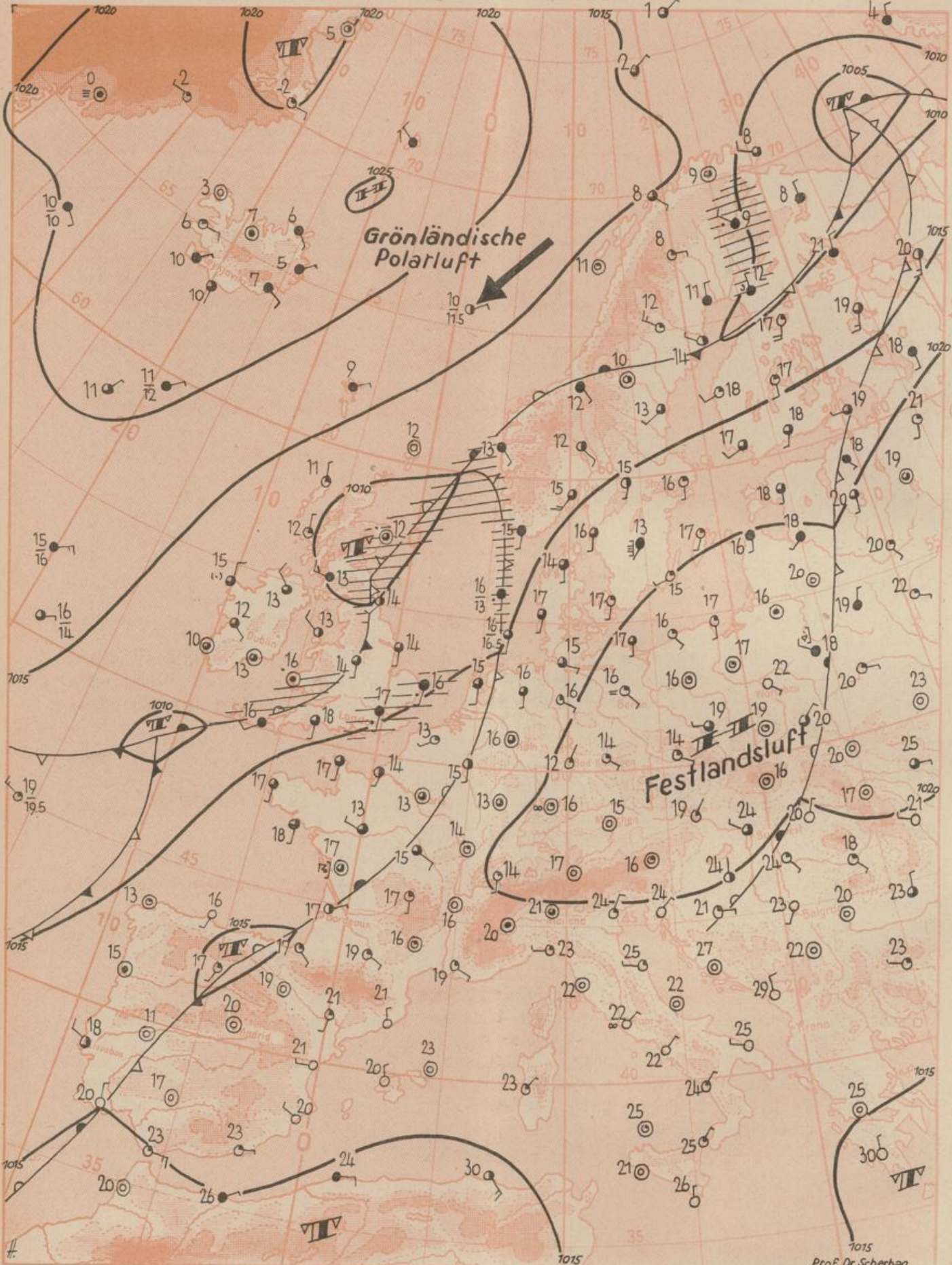
Dr. Uhlig

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Lufldruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 5. August 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker Bodennebel
 - ≡ Nebel
 - Staub- oder Sandsturm
 - Schneesturm
 - Nieselregen
 - Regen
 - Niederschlag der Umgebung
 - * Schneefall
 - * Regen mit Eisregen (Polarstern)
 - Schauer
 - Gewitter
 - △ Hagel
 - ⊠ Gewitter
 - (F) Ferngewitter
 - ↔ Wellen
 - ↔ Fallstrahl
 - ↔ nach Reg. Gewitter

- 11 11: Luft
 - 13 13: W.
- Windgeschwindigkeit in Knoten**
- 0
 - 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802
 - 803-807
 - 808-812
 - 813-817
 - 818-822
 - 823-827
 - 828-832
 - 833-837
 - 838-842
 - 843-847
 - 848-852
 - 853-857
 - 858-862
 - 863-867
 - 868-872
 - 873-877
 - 878-882
 - 883-887
 - 888-892
 - 893-897
 - 898-902
 - 903-907
 - 908-912
 - 913-917
 - 918-922
 - 923-927
 - 928-932
 - 933-937
 - 938-942
 - 943-947
 - 948-952
 - 953-957
 - 958-962
 - 963-967
 - 968-972
 - 973-977
 - 978-982
 - 983-987
 - 988-992
 - 993-997
 - 998-1002



Prof. Dr. Scherhag

- a) **Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ maskiert
- b) **Warmfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ maskiert
- c) **Oklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) **Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 ↕ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) **Sonstiges**
 — Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

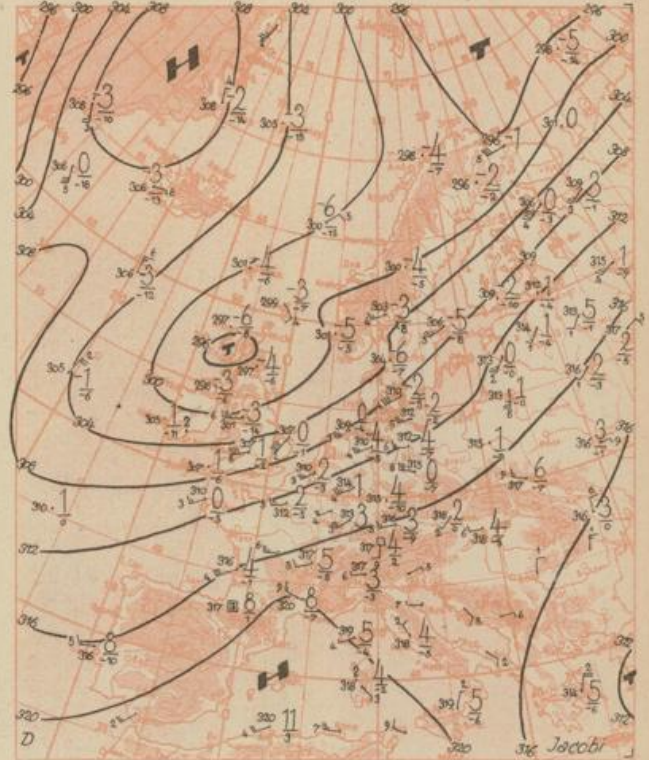
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das Höhentief über Schottland schwächte sich ab. An seiner Südseite wanderte die ostantlantische Störung zur Biskaya. Sie wird weiter nach Nordosten gesteuert und gleichzeitig weicht die festländische Hochzelle nach Osten aus. Während gestern die frischen Kaltluftmassen mit Haufenwolken und guten Fernsichten das Wetterbild über Deutschland bestimmten, hat sich nun ein Cirrostratus rasch von West nach Osten ausgebreitet. Die Höchsttemperaturen blieben gestern unter 30 Grad. Am Alpenrand traten noch einzelne Gewitter auf. Da die neue atlantische Störung nur das deutsche Küstengebiet berühren wird, setzt sich das heiße Sommerwetter unter neuem Temperaturanstieg fort. Von Südwesten her werden wieder gewittrige Störungen nach Westdeutschland vordringen.

Brauer

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:

Bayern, Hessen und Württemberg-Baden: Bei Höchsttemperaturen um 30 Grad heiter bis wolkig und einzelne örtliche Gewitter. Schwache südliche, nur in Gewittern auffrischende und nach Südwest drehende Winde. Tiefsttemperaturen nicht mehr viel unter 15 Grad. Feuchte mittags wieder bis nahe 30 % zurückgehend, nachts bei 85 %.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei schwachen südlichen Winden Fortdauer des heiteren Wetters mit weiterem Temperaturanstieg bis 30 Grad und Tiefstwerten nicht unter 15 Grad. Feuchte mittags bis unter 30 % zurückgehend und auch nachts kaum über 80 %.

Bremen: Zeitweise stärker bewölkt und gewittrige Schauer mit nachfolgender, zunächst nur geringer Abkühlung. Feuchteanstieg auf 60 bis 90 %, Umlaufende, nur in Gewitterböen auffrischende Winde.

Weitere Aussichten bis Freitag: In Nordwestdeutschland weiterhin wechselhaft und wieder kühler. Im übrigen Gebiet nach Gewittern nur vorübergehende Abkühlung.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 26, Tel. 480360
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087
Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

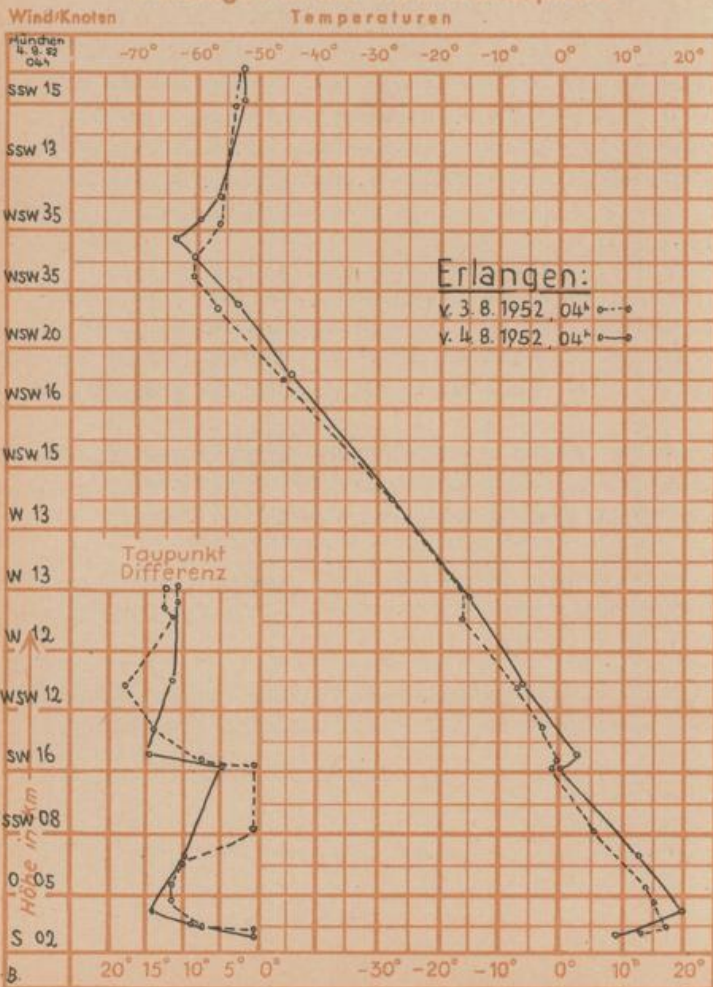
Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 92435

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	Belast. Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrirge Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1019.0	21	NW 06/09	☁	1019.0	20	NW 02/02	☉	1020.7	16	SO 04/06	☉	.	24	12	1	8.5
Bremen	3	1018.3	23	SW 20/24	☉	1018.9	22	W 06/07	☉	1018.3	15	SO 03/05	☉	.	24	12	1	10.3
Kassel	187	1020.0	24	S 04/07	☉	1019.3	23	SW 02/03	☉	1020.4	14	still	☉	.	25	12	.	8.3
Bad Wildungen	280	1018.9	22	SW 06/10	☉	1018.3	22	still	☉	1019.9	13	still	☉	.	25	10	.	8.7
Limburg	130	1019.4	24	SSW 05/07	☉	1018.4	25	still	☉	1020.3	9	still	☉	.	28	9	.	10.3
Frankfurt-Stadt	103	1019.4	26	SW 06/12	☉	1018.1	26	SW 01/03	☉	1019.3	14	NO 01/01	☉	.	28	13	.	10.8
Gießen	185	1019.4	24	WNW 07/10	☉	1018.0	25	SSO 05/07	☉	1019.8	11	still	☉	.	26	9	.	11.1
Bad Kissingen	223	1020.0	24	WNW 04/07	☉	1019.0	25	NW 01/03	☉	1021.6	12	NNO 01/01	☉	.	28	9	.	11.1
Coburg	388	1019.3	25	SSW 04/06	☉	1018.6	24	NW 02/03	☉	1021.2	12	still	☉	.	27	11	.	x
Hof	567	1019.7	21	W 05/06	☉	1019.4	22	W 04/05	☉	1022.3	14	SSO 04/04	☉	.	23	10	.	11.5
Bayreuth	341	1019.9	25	WNW 03/07	☉	1019.6	23	W 03/05	☉	1022.6	12	NO 02/03	☉	.	26	10	.	13.5
Würzburg	259	1019.7	25	SW 01/02	☉	1018.4	27	NNW 02/05	☉	1020.7	13	still	☉	.	28	11	.	11.4
Nürnberg-Fürth	312	1019.7	25	WNW 03/04	☉	1018.1	25	N 02/04	☉	1021.0	15	SW 01/01	☉	.	28	12	.	12.2
Karlsruhe	115	1019.8	26	WSW 07/11	☉	1018.4	28	N 03/06	☉	1019.9	13	still	☉	.	29	10	.	11.8
Stuttgart/Stadt	305	1019.3	24	N 04/08	☉	1018.0	26	N 06/07	☉	1019.9	16	still	☉	.	27	14	.	12.2
Ingolstadt	367	1019.1	26	WNW 02/04	☉	1017.9	25	NW 01/02	☉	1021.3	14	ONO 01/01	☉	.	28	11	.	12.0
Landshut	459	1018.3	26	SO 05	☉	1017.7	24	SSO 09	☉	1021.1	15	SO 01	☉	.	28	10	.	9.3
Augsburg	480	1019.3	24	WSW 05/08	☉	1017.6	26	NO 04/06	☉	1021.2	14	SSW 06/08	☉	.	27	13	.	13.0
München-Stadt	522	1018.8	25	NNO 03/04	☉	1016.6	22	SO 05/07	☉	1021.4	15	still	☉	.	27	14	gering	8.4
Oberstdorf	811	1018.2	23	N 06	☉	1019.8	18	S 12/16	☉	1023.4	10	still	☉	.	24	9	gering	10.6
Bad Tölz	654	1017.9	23	N 02/04	☉	1017.9	21	S 06/08	☉	1020.7	15	SO 03/05	☉	.	25	13	gering	10.4
Berchtesgaden	542	1018.5	24	N 04	☉	1019.1	21	still	☉	1023.0	12	still	☉	.	26	11	1	8.8
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	950	915.7	16	W 07/11	☉	915.8	17	WSW 04/05	☉	915.4	16	SSO 07/08	☉	.	20	14	.	10.8
<input type="checkbox"/> Feldberg i. Taunus	807	928.4	18	SSW 06/08	☉	928.0	19	WSW 04/06	☉	927.8	18	SSO 06/08	☉	.	21	15	.	10.4
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	833.7	12	still	☉	833.6	13	still	☉	834.1	14	O 03/06	☉	.	14	11	1	5.7
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2962	717.8	6	SO 06/08	☉	718.1	4	W 10/12	☉	718.9	5	SW 12/15	☉	.	6	3	3	8.5
Stockholm	10	1014.9	22	SW 12	☉	1015.1	20	SSW 16	☉	1017.2	16	SSW 05	☉	.				
Oslo	25	1014.5	17	S 21	☉	1014.3	16	SSW 18	☉	1015.1	15	SW 15	☉	.				
Kopenhagen	1	1017.8	22	SSW 09	☉	1018.0	20	SW 05	☉	1020.0	17	S 10	☉	.				
Moskau	161	1021.0	24	NNW 03	☉	1021.6	20	still	☉	1023.5	22	still	☉	.				
London	66	1016.3	21	SSW 15	☉	1016.3	19	SW 15	☉	1014.4	17	S 10	☉	.				
Paris	46	1019.2	23	WSW 06	☉	1018.2	24	SW 10	☉	1018.4	13	still	☉	.				
Wien	157	1019.3	26	NNW 08	☉	1018.5	25	NNW 06	☉	1022.3	19	N 02	☉	.				
Rom	3	1015.2	33	N 07	☉	1016.0	27	WSW 06	☉	1016.7	22	NO 10	☉	.				
Madrid	667	1015.8	29	SO 07	☉	1014.1	32	still	☉	1016.4	20	still	☉	.				

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4 ⁵⁶	19 ⁵⁵
München	4 ⁵⁶	19 ⁴³
Frankfurt	5 ⁰¹	20 ⁰⁰
Bremen	4 ⁵⁰	20 ¹¹

Messungen in der freien Atmosphäre



Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vordem Beobachtungstermin an

